



Unterstützt Sharifeh Mohammadi!

- *Aktivistin für Arbeitnehmer:innenrechte erneut zum Tod verurteilt!*
- *Jetzt Aufhebung des Todesurteils und sofortige Freilassung fordern!*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Aktivistin für Arbeitnehmer:innenrechte Sharifeh Mohammadi ist im Iran **wieder zum Tod verurteilt worden**. Nachdem das erste Todesurteil Mitte Oktober 2024 aufgehoben worden war, erreichte uns nun die Nachricht eines erneuten Todesurteils.



Sharifeh Mohammadi braucht dringend weiter unsere Solidarität!

Sie hat sich für Arbeitnehmer- und Frauenrechte eingesetzt und Veranstaltungen organisiert. Sharifeh ist 45 Jahre alt, Ingenieurin und Mutter eines 12-jährigen Sohnes. Sie wurde in der Haft gefoltert.

Sharifeh Mohammadi muss bedingungslos freigelassen werden.

Esmail Abdi, führendes Mitglied der iranischen Lehrgewerkschaft und selbst jahrelang inhaftiert: „Nahezu alle engagierten Arbeiter- und Menschenrechtsaktivisten, Intellektuelle, Schriftsteller, Gewerkschaften und Basisinitiativen haben gegen die fingierten Anschuldigungen und gegen die ungerechte, gegen Sharifeh Mohammadi verhängte Strafe protestiert. Diese breite Unterstützung unterstreicht ihre Glaubwürdigkeit. Sie muss sofort und bedingungslos freigelassen werden.“

Wir bitten Euch: Macht ihren Fall weiter in den Betrieben bekannt. Fordert von der iranischen Botschaft die **sofortige Freilassung von Sharifeh Mohammadi!**

Ein Vorschlag für einen Brief bzw. eine Mail ist angehängt. Er kann auch als Vorlage für Beschlüsse der Gremien oder Unterschriftensammlungen in den Betrieben verwendet werden.

Mit Amnesty International arbeiten wir für Sharifeh zusammen. Amnesty hat eine weitere Briefaktion für Sharifeh gestartet:

<https://www.amnesty.de/mitmachen/urgent-action/iran-drohende-hinrichtung-2024-09-10>

Vielen Dank!
Jürgen Kerner
Zweiter Vorsitzender

(Informationen über Eure Solidaritätsaktionen bitte an amnesty@igmetall.de)

